



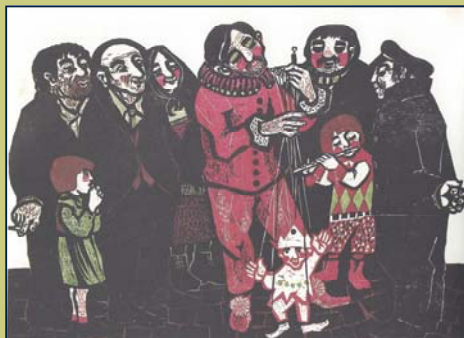
32.



BAÜMLI, BAÜMLI, SANICKLAUS-
BAÜMLI.

*Die Eltern find der Sanct Niclaus,
Ein Esel heisst der Dienst im Hauß.*

GLÜEHWII ZIT



Das Adventsfenster Nr. 1 in der Burg Maur wird eröffnet

Wir laden Sie auf ein Glas Glühwein, Gebäck und ein Bhaltis ein

David Herrliberger, Zürcher Kupferstecher und Verleger im 18. Jh., hat als einziger Künstler in der Schweiz Ausrufer-Serien herausgegeben. Der Ausrufer Nr. 32 verkauft „Sanicklaus-Bäumli“. Das Bild gibt einen wichtigen Hinweis auf den Nikolausbrauch in Zürich, der bereits zweihundert Jahre früher durch Bullinger und Hospinian bezeugt ist und hier erstmals in der Verbindung mit dem Klausbaum, dem Vorläufer unseres Christbaumes, erscheint. Der Baum trägt keinen andern Schmuck als ein Leiterchen, welches vermutlich auf das Einsteigen des bescherenden Nikolaus in die Zimmer hindeutet: „Dieser Gebrauch hat seinen Ursprung von dem H. Nicolaus, welcher, nach einer alten Sage, drey arme Bürgerstöchter ausgesteuert hat, indem er des Nachts heimlich einen Sekel voll Geld durch das Fenster in ihr Schlafgemach geworfen.“ Im Erscheinungsjahr der Ausrufbilder findet sich in den Donnerstags-Nachrichten (12.12.1748) [Inseratenblatt der Stadt Zürich, erschien jeweils am Donnerstag] folgendes Inserat: „Es recommandiert sich der ferndrige Sanct Niclaus mit seinem Husaren-Pferd; wer seiner begehrt, den Kindern für ihren Claus zu agieren, können ihn finden bey Meister Conrad König auf dem Hirschen-Graben; er wird jedermann nach belieben aufwarten. Selbiger ist säuberer als vor einem Jahr, wird sich aber nicht länger allhier aufhalten als bis nach dem Neuen Jahr.“ In späteren Jahren finden sich auch Angebote von Spielwaren auf die „Klauszeit“ (1776). (Quelle u.a.: Conrad Ulrich, *Zürcherische Ausrufbilder*, Zürich 1968).

Das Original ist in der Herrliberger-Sammlung ausgestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Burghof/Burgkeller/Herrliberger-Sammlung, Freitag, 1. Dezember von 18 bis 20 Uhr

Aktuelle Wechselausstellung Kunstkammer Burg

Ausstellung „Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen“

Die Ausstellung zeigt anhand von Bilddokumenten auf, warum man „auf Reisen“ ging zu einer Zeit, als der Tourismus noch nicht erfunden war (z.B. „Der Puppenspieler“, Holzschnitt von Heinz Keller, Winterthur).

Kunstkammer in der Burg und Herrliberger-Sammlung, ordentliche Öffnungszeiten

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 14-17h geöffnet. Führungen jederzeit nach Vereinbarung. Tel. 044 980 26 33 oder info@museenmaur.ch

Abbestellen des Newsletters

Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, melden Sie sich unter info@museenmaur.ch ab. Wir entfernen Ihren Eintrag aus unserer Adresskartei.

Für weitere Informationen benutzen Sie unsere Homepage: www.museenmaur.ch.